

vor etliche Trouppen Reuter hart traben /
 und einen starcken Staub machē lassen / aber
 uiterdessen hinter demselben das Fußvolck
 herum geführet / und also den Feind von hin-
 ten zu unversehens angefallen und geschla-
 gen. Eben dieser Epaminondas hat seinen
 Soldaten zu Fusse / jedem nemlich zwey
 Gebund Reiszholz / deren das eine von dür-
 ren / das andere aber von grünen Reissig zu-
 sammen tragen / und als ein grosser Nebel
 aus dem Flusse / wovon er nicht weit sein
 Campement gehabt / auffgestiegen / den dür-
 ren Reissig unten / und den grünen aber oben
 darauff legen / und solche anzünden lassen / da-
 mit er in solchem Dampf und Nebel sich der
 Brücken über den Fluß desto füglichet sich be-
 mächtigen können. Gleicher Gestalt ist auch
 Iphierates im Dampf seinem Feinde entzo-
 gen / und demselben bey drey Tagereisen
 vorkommen. Cæsar, als ihm der Feind in
 dem Alp-Gebürge den Paß verleget / er aber
 gesehen / daß des Morgens mit der Sonnen
 Aufgang in denen tieffen Gründen zwischen
 denen Bergen dicke Nebel auffzusteigē pflege-
 ten / hat er die Helffte seines Volcks in densel-
 ben Berg umbziehen / und solchen oben
 annehmen lassen : Wie er nun solcher Ge-
 stalt dem Feinde unvermerckt über den Kopff
 kont-

komme
 grosses
 sen / und
 geheure
 jaget /
 Pässe
 gin in
 zu einer
 aber vo
 nigreich
 schlage
 Ochsen
 im har
 genom
 zugebe
 das La
 bekleid
 begeben
 der gre
 also en
 linfurt
 vus ist
 grosser
 ner ga
 sind zu
 ben